



Freiwillige Feuerwehr Altstadt-Oberau

www.ff-oberau.de



FF Altstadt-Oberau · Lange Straße 9 · 63674 Altstadt-Oberau

Steffen Leppla
- Wehrführer und 1. Vorsitzender -

Breite Schneise 4
63674 Altstadt-Oberau
Mobil: 01 72 / 67 15 18 2
Mail: steffen.leppla@gmx.de

Pressemitteilung

Oberau, 3. Juni 2018

Hessens ältester Atemschutzgeräteträger im Ruhestand

Hessens ältester, aktiver Feuerwehrmann und Atemschutzgeräteträger, Hauptfeuerwehrmann Dipl.-Ing. Peter Schurik von der Freiwilligen Feuerwehr Altstadt-Oberau, Wetteraukreis, feierte am 8. April seinen 65. Geburtstag und erreichte damit die Altersgrenze für den aktiven Dienst in der Einsatzabteilung. Gleichzeitig trat er in die Alters- und Ehrenabteilung über.



Hauptfeuerwehrmann Dipl.-Ing. Peter Schurik.



Freiwillige Feuerwehr Altenstadt-Oberau

www.ff-oberau.de



Peter Schurik begann 1986 seinen aktiven Dienst bei der Feuerwehr Oberau. Seit 1989 gehört er dem Vorstand des zugehörigen Fördervereins an. Er absolvierte u.a. die Ausbildung zum Truppführer, Maschinist und Sprechfunker. Besonders bemerkenswert ist, dass er bis zu seinem Ausscheiden auch noch als Atemschutzgeräteträger aktiv war, was aufgrund der hohen körperlichen Anforderungen nur wenige Feuerwehrleute schaffen. Mit 59 Jahren ließ er sich sogar noch als Träger von Chemikalienschutzanzügen fortbilden.

Mit der Wettkampfgruppe der Feuerwehr Oberau erhielt er bei den Niederösterreichischen Feuerwehrleistungswettbewerben die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber. Für seine Verdienste um die Feuerwehr Oberau wurde er mit dem Silbernen Brandschutzehrenzeichen am Bande des Landes Hessen sowie dem Silbernen Ehrenzeichen der Gemeinde Altenstadt geehrt. Hervorzuheben ist nicht nur sein unermüdlicher Einsatz im aktiven Dienst, sondern auch seine unzähligen Arbeitsstunden beim Bau des Feuerwehrhauses, das von der Feuerwehr Oberau in den neunziger Jahren komplett in Eigenleistung errichtet wurde.

Auch wenn Peter Schurik nach 32 Jahren Einsatzdienst keine Einsätze mehr mitfahren darf, so wird er sich weiterhin intensiv für die Feuerwehr Oberau engagieren. Dies aber nicht nur als Vorstandsmitglied des Fördervereins. Auf Antrag der Wehrführung und mit Genehmigung der Gemeinde Altenstadt darf er bis zur Vollendung seines 70. Lebensjahres Aufgaben und Tätigkeiten zur Unterstützung und Entlastung der Angehörigen der Einsatzabteilung wahrnehmen, so z.B. in der Ausbildung und Gerätewartung sowie der Instandhaltung des Feuerwehrhauses. Als gelernter Elektroingenieur ist sein nächstes Projekt die Ertüchtigung der Elektroinstallation des Feuerwehrhauses. Dann kann auch bei einem Stromausfall das Feuerwehrhaus weiterhin betrieben werden.

Text: Steffen Leppla, Hendrik Nitschner
Bilder: Hendrik Nitschner